

Leitlinienreport

Magenkarzinom, Stand 02/2025

1. Informationen zum Leitlinienreport

Diese Leitlinie wurde in Übereinstimmung mit dem, von den verantwortlichen Fachgesellschaften für ONKOPEDIA erstellten Regelwerk erarbeitet, <https://www.onkopedia.com/de/hinweise>. Die relevante Literatur wurde von den Experten ausgewählt. Quellen sind vor allem die Recherche-Datenbanken Medline (über Pubmed), Cochrane Library und Embase (über Ovid), sowie Übersichtsartikel und publizierte Leitlinien unabhängiger Organisationen. Empfehlungen sind in Textform und in Algorithmen dargestellt. Das Manuskript wurde in einem unabhängigen Peer-Review-Verfahren überprüft.

1. 1. Autorinnen und Autoren der Leitlinie

Florian Lordick, Salah-Eddin Al-Batran, Dirk Arnold, Markus Borer, Christiane J. Bruns, Wolfgang Eisterer, Gerhard Faber, Ines Gockel, Dieter Köberle, Sylvie Lorenzen, Markus Möhler, Ron Pritzkeleit, Christoph Röcken, Peter Thuss-Patience, Ewald Wöll, Thomas Zander

Koordinator der Leitlinie: Georg Maschmeyer

1. 2. Herausgeber

DGHO	Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie
OeGHO	Österreichische Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie
SGH-SSH	Schweizerische Gesellschaft für Hämatologie
SGMO	Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie

1. 3. Finanzierung der Leitlinie

Die Finanzierung der Leitlinie erfolgt ausschließlich durch die verantwortlichen Fachgesellschaften.

2. Ablauf

Beginn der Leitlinienerstellung / Aktualisierung	09/2024
Nominierung der Experten durch die Fachgesellschaften	09/2024
Erstellung der ersten Version	02/2025
Diskussion der ersten Version mit allen Experten	02/2025
Erstellung der Konsensversion	02/2025
Diskussion der Konsensversion mit allen Experten	02/2025
Erstellung der finalen Version	02/2025
Redaktionelle Anpassung	02/2025
Veröffentlichung	02/2025
Veröffentlichung engl. Version	02/2025

3. Überarbeitung / Änderungen

3.1. Inhaltlich relevante Änderungen gegenüber der Vorversion

- Hereditäre und erworbene Risikofaktoren wurden insbesondere hinsichtlich ihres Zusammenwirkens präzisiert
- Empfehlungen zur molekularpathologischen Standarddiagnostik wurden um den TAP-Score erweitert.
- Empfehlungen für die perioperative Systemtherapie bei HER2-positiven Magenkarzinomen sowie bei Mikrosatelliten-instabilen Tumoren wurden weiter spezifiziert.
- Zur prä- oder postoperativen Radiotherapie wurden die Empfehlungen aktualisiert.
- Der fehlende Vorteil einer postoperativen Radiochemotherapie wurde anlässlich der Ergebnisse der TOPGEAR-Studie weiter ausgeführt.
- Die Empfehlungen zur systemischen Erstlinientherapie bei fortgeschrittenen Magenkarzinomen wurden um Zolbetuximab und um Tislelizumab ergänzt (Text und Algorithmus Abb. 7).
- Für den Einsatz von Zolbetuximab wurden die Empfehlungen, insbesondere hinsichtlich der antiemetischen Prophylaxe, präzisiert.
- Hinweise zum fehlenden Überlebensvorteil nach operativem Vorgehen bei lokal metastasiertem Magenkarzinom wurden nach den Ergebnissen der RENAISSANCE-Studie aktualisiert.
- Ausführungen zu Sintilimab wurden auf Grund der fehlenden Zulassung entfernt.
- Die Literatur wurde auf den Stand Februar 2025 aktualisiert.

3.2. Automatisiertes Änderungsdocument

Über nachfolgenden Link können Sie alle vorgenommenen Änderungen nachverfolgen. Das System vergleicht die aktuell veröffentlichte Leitlinie mit der letzten archivierten Fassung.

Der rot durchgestrichene Text stellt dabei die Textpassagen dar, die aus der aktuellen Version entfernt wurden, grün markierter Text wurde hinzugefügt. Grafiken, die entfernt wurden, erkennt man an einer roten Umrandung, neue Abbildungen sind grün umrandet. Änderungen in Algorithmen und Pfaden können derzeit nicht angezeigt werden.

[Link zur automatischen Änderungsverfolgung](#)